

SYLTER WASSER

gemalt von Carolin Wehrmann

Carolin Wehrmann gilt als beste zeitgenössische Malerin von Wasser und Meer. Ihr erstes Ölgemälde entstand im Alter von 12 Jahren. Die 1959 im Rheinland geborene Künstlerin studierte nach erfolgreichem Abitur in Düsseldorf Grafik-Design bei Prof. Kurt Wolff.



Auch wenn sie zunächst erfolgreich als Illustratorin und Konzeptionerin tätig war, ließ sie die Faszination der Wirkung von Ölgemälden der Meister des 18. und 19. Jahrhunderts nicht los, so dass sie sich schließlich ganz der freien Malerei widmete.

Vertiefende Studien der Ölmalerei, insbesondere der Lasurtechnik mit Harzölfarbe sind für sie die technische Voraussetzung, die angestrebte bestmögliche Tiefe und Auflösung zu erreichen, die für die Erarbeitung richtig wirkender Licht- und Wellenbrechungen, atmosphärischer Horizonttiefe und Farb-

brechung essentiell sind. Darüber hinaus führte das profunde Wissen über Pigmente, Öle und Harze zu ihrer heute angewandten Lasurtechnik. Für ihre Werke verwendet die Künstlerin ausschließlich das hochwertigste Leinen, alte holländische Pigmente sowie reinste Öle und Naturharze, wie sie schon von Rembrandt,

- 1 Reflections XXXIII
- 2 Back Light
- 3 Beachs Reflections
- 4 Reflections XLIII



Tizian und Rubens verwendet wurden. Mit der Simulation der seit über drei Jahrhunderten erprobten Lasurmalerei erzielt sie auch bei ihren neuen Werken im zeitgenössischen Realismus diese faszinierende Tiefenwirkung, deren Subtilität besonders in ihren Wasserbildern zum Ausdruck kommt, die ein Leitmotiv

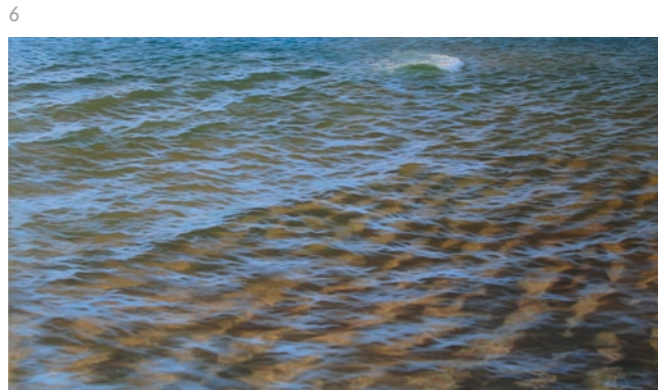
ihres Schaffens geworden sind. Das Meer und Wasser zu malen gilt seit jeher als größte Herausforderung in der Malerei. Das Meer ist für sie auch im transzendentalen Sinne Ausdruck ihres Strebens nach Idealzuständen und danach, die ursprüngliche, intakte Natur abzubilden. Ihre Wasserbilder sind auch

Ausdruck einer Suche nach Tiefgründigkeit, mit der sie an die Dinge herangeht.

Zeigen ihre Werke bis vor einigen Jahren überwiegend traditionelle, meisterhaft gemalte Meereskompositionen, so gelang ihr in der Serie „Reflections“, die auf Sylt geboren wurde, eine >>



5



6



7

5 Reflections X
6 Reflections VI
7 Sylt-Impression

bedeutende Neusituierung des Motivs Wasser. Sie durchbricht die konventionellen Gattungsgrenzen und schafft damit ihren ureigensten Ausdruck, mit dem ihr ein Bildzyklus von höchstem künstlerischen Rang gelungen ist. Carolin Wehrmann verbrachte unzählige Urlaube, als junges Mädchen mit ihren Eltern auf Sylt und seit dieser Zeit hat sie die Insel nicht

mehr losgelassen. Jeden Tag auf Sylt studiert sie das Meer, die unglaubliche Kraft der Nordsee, aber auch die „stillen Zeiten“ an den Stränden, die sie im Atelier gekonnt auf Leinwand bannt. Kaum eine Künstlerin kann die Kraft des Meeres, im Zusammenspiel mit Sonne, Wind und Wolken so meisterhaft wiedergeben. „Ich saß gedankenverloren am Strand

und starrte auf die Wasseroberfläche. Es war kein starker Wellengang und ich war fasziniert von den verschiedenen Wahrnehmungsebenen, die sich eben auch in diesen Gemälden ausdrücken. Gleichzeitig den Himmel auf der Wasseroberfläche zu sehen, das Wasser zu hören und auch den Grund noch sehen zu können. Alle drei Elemente Luft, Wasser



8



9

8 North Sea Waves
9 Beach Surfs
10 West Beach



10

und Erde. Und ich legte los.“ Carolin Wehrmann hatte ihren ersten Durchbruch weit entfernt von ihrer Heimat Düsseldorf mit Ausstellungen in den USA wie in Naples (Fl.), Newport (RI), Key Largo (Fl.), Boca Raton (Fl.) und 2008 auch in Beverly Hills (Ca.) sowie in Dubai, Paris und Wien. Ihre Werke befinden sich in bedeutenden öffentlichen

und privaten Sammlungen (u. a. Prof. Peter Tamm, Nikolaus Schües sen. – Reederei Laeisz, Fr. Lürssenwerft). Innenarchitekten von Weltrang wie Terence Disdale, der Superyachten und Privatflugzeuge ausstattet, gehört zu ihren berühmtesten Bewunderern. ■

Werke von Carolin Wehrmann sind zu sehen bei:

GALERIE & KUNSTHAUS NOTTBOHM
Bahnhofstraße 12,
25980 Sylt/Keitum,
www.nottbohm.de